

Perspektiven der Movierungsforschung

(08. bis 10. Oktober 2024, Université du Luxembourg, Campus Belval)

Vorläufiges Tagungsprogramm

(Stand März 2024)

Montag, 07. Oktober 2024

ab 19:00 Warm Up: tba

Dienstag, 08. Oktober 2024

9:00–9:15 Begrüßung

9:15–10:00 Michail K. Kotin (Universität Zielona Góra)

Movierung aus der Sicht der Opposition von System und Norm in der Sprache

10:00–10:45 Carolin Müller-Spitzer & Samira Ochs (IDS Mannheim)

Die Frequenz movierter Personenbezeichnungen im Verhältnis zu geschlechtsspezifischen und -übergreifenden Maskulina

10:45–11:00 kurze Pause

11:00–11:45 Robin Lemke, Philipp Rauth & Lisa Schäfer (Universität des Saarlandes)

Generisches Maskulinum, Femininmovierung und Anaphernresolution

11:45–12:30 Dominic Schmitz (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)

A first discriminative account of the comprehension of gender star forms in German

12:30–13:45 Mittagspause

13:45–14:30 Andreas Blombach (FAU Erlangen-Nürnberg) & **Bettina Lindner-Bornemann** (Universität Hildesheim)

Auswirkungen und Akzeptanz gegenderter Personenbezeichnungen

14:30–15:15 Lena Völkening (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn)

Welche Funktion haben Genderstern und Glottisverschlusslaut? Eine synchrone, konstruktionsgrammatische Analyse gegenderter Derivate

15:15–16:00 Anne Rosar (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)

Female First: Zur Sonderstellung der Femininmovierung in Binomialen vom Typ *Bürgerinnen und Bürger, Schülerinnen und Schüler*

16:00–16:30 Kaffeepause

16:30–17:15 Daniel Elmiger (Université de Genève) & **Carla Sökefeld** (Universität Hamburg)

Movierung und substantivierte Partizip-I-Formen: Konkurrentinnen oder Konkurrierende?

17:15–18:00 Aline Siegenthaler (Université de Genève)

Empfehlung und Bewertung sprachlicher Markierungen der Movierung in institutionellen Leitfäden für gendersensible Sprache

ab 19:00 Abendessen: tba

Mittwoch, 09. Oktober 2024

8:45–9:30 Adriano Murelli (Università degli Studi di Torino)

Gendergerechte Sprache ins DaZ-/DaF-Curriculum einbinden? Ein Vorschlag

9:30–10:15 Jakob Böhm (Universität Leipzig)

Movierung im Althochdeutschen

10:15–11:00 Lisa Dücker (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)

Die beclagte und die schuldige – Movierungspraktiken bei Partizipien in Hexenverhörprotokollen aus dem 16. und 17. Jahrhundert

11:00–11:30 Kaffeepause

11:30–12:15 Martina Herr & Christa Schneider (Universität Bern)

Sprachhistorische Untersuchungen zur Movierung in den Berner Hexenprozessen und den Berner Urbaren der Frühen Neuzeit

12:15–13:00 Claudia Wich-Reif (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn)

Movierungen im (etymologischen) Wörterbuch

13:00–14:15 Mittagspause

14:15–15:00 Alexander Werth (Universität Passau)

Von *Wirtsfrauen* und *Müllerstöchtern* – Movierungsfunktionen durch Komposition

15:00–15:45 Hanna Augustin (Universität Passau)

Die onymische Movierung im Mittelbairischen – eine Tiefenbohrung zu ihrer phonologischen und pragmatischen Lizenzierung

15:45–16:15 Kaffeepause

16:15–17:00 Martina Herr & Jeffrey Pheiff (Universität Bern)

Zu Variation, Stabilität und Wandel in der Movierung in den Dialekten der Deutschschweiz

17:00–17:45 Markus Denkler (Universität Münster)

Variation in der dialektalen Femininmovierung

17:45–18:30 Caroline Döhmer & Alistair Plum (Université du Luxembourg)

D'Caissière an de Bauaarbechter am Teletravail – Form und Funktion weiblicher Personenbezeichnungen in luxemburgischen online Kommentarspalten

ab 19:30 Abendessen: tba

Donnerstag, 10. Oktober 2024

08:15–9:00 Valentina Crestani (Università degli Studi di Milano)

Sprachliche Markierung der Movierung in vereinfachten Varietäten? Deutsche und italienische Leichte Sprache im Vergleich

9:00–09:45 Ursula Reutner (Universität Passau)

Arbitrarität und Motiviertheit von Genus. Historische, kulturelle und einzelsprachliche Perspektiven

09:45–10:30 Dietha Koster (Universität Münster) & **Joanna Porkert** (University of Groningen)

Reversed crosslinguistic transfer of masculine generics in Dutch/German Bilinguals

10:30–10:45 kurze Pause

10:45–11:30 Mirjam Schmuck (Universität Kopenhagen)

Sangerinde, plejerske vs. hunlærer. Femininmovierung im Dänischen

11:30–12:00 Mittagsimbiss

12:00–12:45 Damaris Nübling (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)

Joggerska ‚Joggerin‘, *missdåderska* ‚Täterin‘, *deckarinna* ‚Detektivin‘ – Wo steht die schwedische Movierung und wie ist es mit ihrer (Un-)Produktivität bestellt?

12:45–13:30 Hanka Błaszowska (Adam-Mickiewicz-Universität Poznań)

Movierung im Polnischen – Aspekte des Sprachsystems und der Sprachverwendung

13:30 Verabschiedung